

Jahrgangsübergreifende Eingangsstufe - Muss man Mut zur Lücke haben?

Beitrag von „Pim“ vom 30. Oktober 2008 11:34

Was mir eine sehr große Hilfe ist, sind natürlich die Trennstunden (ingesamt 3), wovon du überhaupt keine hast. Das finde ich sehr anspruchsvoll, da normalerweise jede jahrgangsgemischte Klasse zwei Trennstunden zugewiesen bekommt. Ich frage mich, wo die denn verschwunden sind... 😊

Klassenunterricht gibt es bei mir in den Fächern MNK, Englisch, Religion, Sport, Schwimmen und Deutsch (hier habe ich ebenfalls keine Trennstunden).

In Deutsch kommt mir das Lehrwerk "Anton und Zora" sehr entgegen, welches extra für jahrgangsgemischte Klassen konzipiert ist. Arbeitet ihr nach dem Konzept "Lesen durch Schreiben"? Denn dann lässt sich gemeinsam sehr viel mit offenen Schreibanlässen arbeiten. Die Zweier schreiben ganze Geschichten, die Einser Wörter oder auch nur Anlaute. Haben deine Zweier den Schreibschriftlehrgang schon komplett durch? Sonst kannst du die Zweier zum Beispiel auch an der Schreibschrift weiterarbeiten lassen, die Einser schreiben in dieser Zeit Wörter (schreiben schreiben schreiben....).

Dann gibt es bei mir jede Zweite Woche Montags noch die "Füchsestunde". Die Kinder bekommen zehn Wörter, die sie den Füchsen "Nino Höre" " Vale Merketti" und "Steffi Köpfchen" zuordnen. Im Anschluss daran wird noch eine Rechtschreibstrategie durch ein Arbeitsblatt, Spiel durch die Zweier trainiert, die Einser bekommen wieder etwas zum Anlaute abhören, schreiben, Spiele mit der Anlauttabelle. Buchstabeneinführungen gibt es bei mir nicht, da ich sie für unötig halte.

In Mathe arbeiten wir mit dem Lehrwerk "Einstern", das sehr umstritten ist. Ich komme gut damit zurecht. In den Trennstunden führe ich die Inhalte ein und dann gibt es pro Woche eine Einsternstunde, in der die 1er und 2er in ihrem Lehrwerk weiterarbeiten.

Bei dir könnte ich mir vorstellen, dass du zum Beispiel mit den Einsern etwas einführst, die Zweier arbeiten seither im Lehrwerk. In der nächsten Stunde dann anders herum.

5 Stunden in der Woche arbeiten die Kinder an ihrem Wochenplan. Da kommen dann noch Leseeltern und ich hole die 1er immer wieder zu mir und mache mit ihnen Schreibübungen mit der Anlauttabelle. Ich muss dazu sagen, dass meine 2er sehr selbstständig arbeiten, da ich sie letztes Jahr sehr gut darauf vorbereitet habe.

Meine Einser und Zweier sind natürlich nicht gleich weit (das wird es wohl nie geben). Teilweise können sie die Eingangsstufe individuell durchlaufen. Und zwar durch 1.) unterschiedliche Wochenpläne 2.) Den Ansatz "Lesen durch Schreiben" (jeder schreibt so gut er kann) 3. Buchstabenlehrgänge bekommen bei mir die Kinder erst, wenn sie lautgetreu schreiben können.

In Mathe bietet das Lehrwerk Einstern gute Differenzierung, wobei ich schaue das die Kinder ungefähr gleich weit sind,

Wenn du noch Fragen hast, bestimmt viele, es ist nicht einfach ein Konzept einfach so kurz vorzustellen, frag ruhig. Ich kann dir auch Material schicken, welches dich interessiert (zum Beispiel Wochenpläne, Konzept groß aufgeschrieben etc.).

Liebe Grüße

Pim